



Erinnern Sie sich noch ans erste Frühlingskonzert im April 1987 im alten Lido? Das hat so großen Anklang gefunden, dass die Musikkapelle heuer nun schon zum 10. Frühlingskonzert einlädt, und zwar am Samstag, den 12. April, 20 Uhr in den Saal der Seeresidenz. Auf dem Programm steht wieder eine bewährte Mischung aus konzertanter Musik, traditioneller Blasmusik und modernen Rhythmen: Beispielsweise die Ouvertüre zum „Kalif von Bagdad“, der „Gold und Silber-Walzer“, die Polka „Böhmischer Traum“ und der „I'm a Believer“ Rock. (Karten gibt es im Vorverkauf ab Samstag, den 29. März im Foyer der Seeresidenz und an der Abendkasse.

## Auf geht's

Im Sommer gibt's endlich wieder ein Festzelt! Der Trachtenverein „D'-Wurmseer Seeshaupt-St.Heinrich“ richtet das Gautrachtenfest aus, zu dem am Sonntag, den 20. Juli bis zu 3000 Trachtler zum Feldgottesdienst und zum Festzug erwartet werden. Dementsprechend groß wird auch das Zelt sein, das auf der Wiese zwischen Jettankstelle und Von-Simolinstraße aufgestellt wird.

Der Festausschuss um Trachtenvorstand Michael Bernwieser (Foto) hat den Programmablauf im Großen und Ganzen schon festgelegt und auch die vielen bürokratischen Hürden, die so eine Festivität mit sich bringt, sind größtenteils schon überwunden. Es geht los am Freitag, den 18. Juli mit dem offiziellen Anstich durch den Schirmherrn, Bürgermeister Hans Kirner. Für



den Samstag ist ein Traktoren-Oldtimertreffen mit Rundfahrt geplant, abends ist Heimatabend mit Sepp Brüderle als Ansager. Am Haupttag, am Sonntag, findet der schon erwähnte Feldgottesdienst und Festzug statt, am Montag lädt die Gemeinde nachmittags Seeshaupts Senioren ins Festzelt ein und abends zum Tag der Gemeinden, und am Dienstag hat die örtliche CSU das Zelt für eine Wahlveranstaltung gemietet.

So reibungslos wie die Festvorbereitungen läuft auch das Vereinsleben bei den 176 Trachtlern und den gut 40 Jugendlichen: Sowohl beim Vorplattler Michael Brüderle als auch beim Jugendwart Martin Grötz „geht ois bestens“, wie sie auf der Hauptversammlung kurz und bündig berichteten. Ohne die Erlöse vom Christkindl- und Kunsthandwerkermarkt allerdings könnte der Verein die großzügigen Zuschüsse zur Tracht nicht leisten: Immerhin kostet eine Joppe schon um die 400 Euro und ein schmuckloser Filzhut gut 150 Euro.

## Adventsspende

Beim Dorfadvent wurden heuer 480 Euro gespendet. Das Geld geht wieder an die Kinderchöre und Flötengruppen von Anita Heß, die jetzt nach zwei Jahren Ansparen endlich ein transportables Klavier kaufen kann.

## Investitionen in Leseratten



Die Bücherei ist wieder offen! Nachdem die Gemeinde in die „Storck-Villa“ neue Fenster und eine neue Heizung einbauen ließ, konnten die Räume seit September nicht mehr benutzt werden. Aber jetzt ist alles fertig, die Wände sind frisch gestrichen und alle 4500 Bücher abgestaubt. Und Leiterin Barbara Frick (auf dem Foto rechts) und ihre Helferinnen Petra Baulechner (links) und Sitta Dihm freuen sich auf lesefreudige Besucher. Alle Alters- und Interessengruppen finden reichlich Lesestoff in den Regalen. Die älteste Leserin ist übrigens 92 Jahre alt „der bringe ich die Bücher persönlich nach Hause.“ Diesen Service würde Barbara Frick bei Bedarf gerne auch anderen Lesern zugute kommen lassen. Die Bücherei bietet auch eine Fernleihe an: Über Brunhilde Knoll kann man sich prak-

tisch jedes Sachbuch bestellen, das beispielsweise für eine Facharbeit oder ähnliches gebraucht wird.

Der Gemeinde ist ihre Bücherei viel Geld wert: Gut 47 000 Euro kostete die Renovierung der Villa aus der Gründerzeit, dazu kommen die laufenden Unterhaltskosten und die 1300 Euro pro Jahr für Neuanschaffungen an Büchern, Zeitschriften (Geo, Stiftung Warentest, Merian), Videos und Kassetten für junge und erwachsene Leser. Da dafür auch noch Geld von der Katholischen Gemeinde kommt, haben Barbara Frick und ihr Team einen relativ großen Spielraum, was sich im aktuellen Angebot widerspiegelt.

Die Bücherei in der Storckvilla (am Fußballplatz) ist dienstags von 19-20 Uhr geöffnet, mittwochs von 15-16 Uhr und freitags von 17-18 Uhr.



Das „Lido“ ist weg! Im Februar wurde das heruntergekommene Hotel, das schon längst keine Augenweide mehr war, abgerissen. Stattdessen macht der rund 70000 Euro teure Abbruch nun den Blick auf den See frei. Das war aber nicht der Auftakt für den längst genehmigten Hotelneubau: Für die Realisierung des auf 25 Millionen Euro geschätzten Nobelhotels sucht der Augustiner- Wiesnwirt Manfred Vollmer immer noch einen Investor.

## Jenhauser Aufbauhilfe



Fast abgeschlossen sind die Arbeiten an der Mauer rund ums malerische Jenhauser Kirchlein: Die rund 78 000 Euro dafür kommen von der Bischöflichen Finanzverwaltung in Augsburg und der politischen Gemeinde (je 19.500 Euro), 18.000 Euro von der Kirchenstiftung Maria Himmelfahrt sowie Eigenleistung in Höhe von 5000 Euro. Gut 10 000 Euro erhofft man sich noch aus öffentlichen Geldern,

der Rest muss über Spenden aufgebracht werden. Eine davon sind die 4500 Euro vom „Wasser und Bodenverein ‚Grünbach‘ Jenhausen“ an die Kirchenstiftung, die im Wesentlichen aus der Verpachtung der Fischrechte der Grundeigentümer stammen. Auf dem Foto v.l.n.r.: Georg Leininger (Kassier), Alfred Gröbl (1.Vorstand), Josef Eberl (Kirchenpfleger von Jenhausen) und Stefan Greinwald (2.Vorstand)

## Sternsinger lassen's klingeln

Fast 40 eifrige Sternsinger waren in und um Seeshaupt unterwegs. Die Kinder sammelten in acht Gruppen in Seeshaupt, Magnetsried und Jenhausen fast 4000 Euro und damit rund 1000 Euro mehr als im vergangenen Jahr. Dazu hat die Sternsingerin Sophie Bernwieser im Pfarrbrief geschrieben:

Am Sonntag, den 5. Januar sind wir nach der Messe losgezogen und haben Spenden für die armen Kinder in der Welt gesammelt. Ein paar Türen blieben zwar verschlossen, aber die Kassen waren voll. Danken möchten wir allen Frauen, die

uns geholfen haben: Sabine Sterff hat die Lasagne fürs Mittagessen gekocht, Anita Heß brachte uns das neue Lied bei; Frau Lechner, Frau Jäckel, Christa Bonitz und meine Oma Frau Schessl nähten schöne Kleider. Vom Pfarrgemeinderat haben fast alle Frauen mitgeholfen, aber auch Eltern der Sternsinger waren fleißig dabei, die acht Gruppen zu fahren. Anke Woitas war auch dabei und Maria Birzle ist den ganzen Tag umhergefahren. Nach Jenhausen und St. Heinrich wurde ebenfalls am 5. Januar gegangen, in Magnetsried am 6. Januar nach der Messe.



### RESTAURIERUNGSATELIER

Synna Floßmann  
Christiane Heuck

Staatlich geprüfte Restauratorinnen  
für Möbel und Holzobjekte

Auf der Schuchen 9  
82418 Murnau/Seehausen  
Tel.: 08841 - 629009  
Fax: 08841 - 47027



### Arbeitsbühne zu vermieten!

Wollen Sie hoch hinaus für Malerarbeiten oder Baumschnitt? Dann rufen Sie uns an!

### SPENGLEREI

MICHAEL  
M  
MUHR

Michael Muhr  
Spenglerei  
Buchwiesenstraße 21  
82402 Seeshaupt  
Telefon (08801) 2043  
Telefax (08801) 2046